

Voltohm, Seil- und Kabelwerke Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Ihmerterbach, Post Bredenbruch Krs. Iserlohn (früher Frankfurt/M.)

Betriebsbüro: Frankfurt (Main).

Drahtanschrift: Voltohm Iserlohn, Voltohm Frankfurt a. M.

Fernruf: Iserlohn 6341/43, Frankfurt (Main) 641 41.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 905.

Bankverbindungen: Rheinisch-Westfälische Bank, Hemer; Hessische Bank, Frankfurt (Main).

Gründung: Die Gründung erfolgte am 18. Februar 1898 in München unter Übernahme der Firma „Voltohm, Fabrik elektrotechnischer Spezialität G.m.b.H.“ in München mit einem Grundkapital von M 500 000.— als „Voltohm Elektrizitäts-Gesellschaft A.-G.“. August 1903 Änderung der Firma in die jetzige.

Zweck: Herstellung von Seilen sowie von Drahtwaren aller Art und von allen sonstigen mit diesen Waren verwandten und in dieses Fach einschlagenden Artikeln, ebenso Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Werkstätten in- und außerhalb Deutschlands errichten, sich an Geschäften, welche ähnliche Zwecke verfolgen, beteiligen und solche erwerben.

Erzeugnisse: Drahtseile, Hanfseile.

Vorstand: Hans Heinrich vom Braucke, Ihmerterbach, Post Bredenbruch, Krs. Iserlohn.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Paul Kuth, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitz; Frau Helene vom Braucke, Ihmerterbach, stellv. Vorsitz; Frau Liesel vom Braucke, Ihmerterbach.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsprüfer H. F. Focke, Hagen i. W.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme,
je nom. RM 100.— Vorzugsaktie = 2 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. zunächst werden auf die Stammaktien bis zu 6% als Gewinnanteil ausgeschüttet;
2. sodann werden auf die Vorzugsaktien bis zu 6% Gewinnanteil ausgezahlt;
3. sodann erhält der A.-R. einen Anteil von 10% des nach Abzug von 4% auf Stammaktien und Vorzugsaktien sich berechnenden Reingewinns;
4. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Frankfurt (Main); Hessische Bank, Frankfurt (Main); Rheinisch-Westfälische Bank, Wuppertal.

Aufbau und Entwicklung

1931: In der Hauptversammlung vom 27. Juni 1932 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zwecks späterer Einziehung in erleichterter Form bis zur Höhe von 10% des Grundkapitals anzukaufen.

1933: Zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen beschloß die Hauptversammlung vom 30. Oktober 1933 die Auflösung der gesetzlichen Rücklage (weiteres siehe unter Kapitalentwicklung).

1936: Zu Anfang des Jahres ging die Mehrheit der Aktien des Unternehmens in die Hände der Firma „Adolf vom Braucke A.-G.“, Ihmerterbach (Westf.), über. Dieser Wechsel im Kapitalbesitz hatte auch einen solchen in der Besetzung des Aufsichtsrates zur Folge.

1938: Verkauf der Besitzung in Hahn (Taunus). Löschung der beiden Beteiligungsgesellschaften „Export-Compagnie, Frankfurt (Main) G.m.b.H.“ und „Verkaufsstelle für Drahtbänder zur Autobereifung G.m.b.H., Frankfurt (Main)“.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Betriebsanlagen: Arbeitsmaschinen zur Herstellung von Drahtseilen und Hanfseilen. **Kraftanlage:** Elektrische Anlage für Licht und Kraft. **Häuser:** Fabrik- und Verwaltungsgebäude.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 0,75 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 um 18,25 Mill. Stammaktien auf M 19,0 Mill. Stammaktien und um M 1,0 Mill. Vorzugsaktien. Ferner Ausgabe von 10 000 Stück Genußscheinen. Lt. H.-V. v. 15. 12. 1924 Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 20:1 auf RM 0,95 Mill. und der Vorzugsaktien im Verhältnis 20:1 auf RM 0,05 Mill. Die H.-V. vom 9. 8. 1926 beschloß Einziehung von RM 0,1 Mill. Vorrats-Stammaktien und Rückzahlung der Genußscheine zu RM 1.— je Stück. Lt. H.-V.-Beschuß vom 30. 10. 1933 Herabsetzung des Stammaktien-Kapitals in erleichterter Form um RM 0,05 Mill. und Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis 2:1.

Heutiges Grundkapital: RM 450 000.—.

Art der Aktien: RM 400 000.— Stammaktien,
RM 50 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Voltohm, Seil- und Kabelwerke A.-G.

Notiert in: Frankfurt (Main).

Ord.-Nr.: 76 659.

Stückelung: 1500 Stammaktien zu je RM 100.— (Nr. 1—1500).
500 Stammaktien zu je RM 500.— (Nr. 1501—2000) und 100 Vorzugsaktien zu je RM 500.— (Nr. 4101—4200).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Besondere Rechte: die Vorzugsaktien erhalten nach den Stammaktien eine Dividende von 6% ohne Nachzahlungsrecht. An einer höheren Dividende nehmen Stamm- und Vorzugsaktien gleichmäßig teil. Durch einfachen Mehrheitsbeschuß der H.-V. können die Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt werden, wenn es die einfache Mehrheit der Vorzugsaktionäre beantragt. Die Vorzugsaktien (nom. RM 100.—) haben ein zweifaches Stimmrecht. Sie genießen im Falle der Abwicklung hinsichtlich des Kapitals den Vorzug vor den Stammaktien. Die Veräußerung der Vorzugsaktien kann nur mit Genehmigung des Aufsichtsrates erfolgen.

Großaktionär: Adolf vom Braucke A.-G., Ihmerterbach (Westf.) (Majorität).

Kurse:	letzter	
	1939	RM-Kurs
höchster:	91,75	
niedrigster:	88	
letzter:	91,5	100
Stopkurs:	105 %	

Kurse:	Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Febr. März Apr.									
	1948	1948	1948	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
höchster:	10	10,5	10,5	11	11	14	14	14	15	20
niedrigst.:	10	10	10,5	10,5	11	11	14	14	14	20
letzter:	10	10,5	10,5	11	11	14	14	14	15	20

Dividenden auf Stammaktien: 1939 — 1947 je 0%.

Tag der letzten H.-V.: 7. September 1948.